Landesarchäologie Liechtenstein

Brandkatastrophe vor über 2’500 Jahren in Triesen?

Im Vorfeld des Neubaus eines Einfamilienhauses an der St. Wolfgangstrasse öffnete eine weitere Notgrabung der Landesarchäologie im Februar 2008 ein neues Fenster in die Besiedlungsgeschichte der Gemeinde Triesen. Dem Gebiet werden die Forscher auch in den kommenden Monaten ihr besonderes Augenmerk schenken.

Die Erschliessung und Bebauung des Wieslands zwischen „Galga“ und „Meierhof“ wird seit fünf Jahren intensiv durch die Landesarchäologie begleitet. Während des gesamten Februars bot die Errichtung eines Einfamilienhauses an der St. Wolfgangstrasse Gelegenheit für eine weitere erfolgreiche Grabungskampagne mit aufschlussreichen Erkenntnissen zur spätbronzezeitlichen und eisenzeitlichen Besiedlung Triesens. Zu den interessantesten Befunden zählen die Überreste einer Hütte.

Triesen, St. Wolfgangstrasse; Notgrabung Februar 2008.
Boden und Feuerstelle des urgeschichtlichen Gebäudes werden freigelegt.

Feuersbrunst in der Siedlung

Gut erkennbar waren noch die Ausmasse des Hauses mit einem Grundriss von 3 auf 4 Metern. Inmitten eines Lehmbodens befand sich eine ca. 80 mal 60 cm grosse Feuerstelle. Dieser Befund gehört zu den am besten erhaltenen urgeschichtlichen Gebäuden des Landes. Aus den verkohlten Holzbalken und den verziegelten Lehmbrocken mit Rutenabdrücken schliesst das Team der Landesarchäologie, dass das Haus einem Brand zum Opfer gefallen ist.

Dass auch kleine Fundstücke interessante Informationen in sich bergen, beweisen die Lehmknollen. Mit ihnen wurden die Rutenwänden, der Boden und die Decke abgedichtet. Die Endeckung, dass einige davon mit Einstichen verziert waren, ist bisher einzigartig in Liechtenstein.

Gebrannter Lehm mit linearer Verzierung,
ca. 6 cm breit

Eine genaue Datierung der archäologischen Befunde ist beim derzeitigen Auswertungsstand noch nicht möglich. Das Haus dürfte in der älteren Eisenzeit (900 bis 400 v. Christus) erbaut worden sein.

Meldestelle für archäologische Bodenfunde:
Hochbauamt, Abteilung Denkmalpflege/Archäologie, Messinastrasse 5, FL-9495 TRIESEN,
Tel.: + 423/236 75 30 oder 236 75 34, info.archaeologie@hba.llv.li